

NET Naturerlebnistage mit D. Puder & C. Zimmermann & Mäharbeiten am Sonnenberg am 16.09.17 mit Horst, Benjamin, Rainer...

Damit die Urlauber, Verhinderte und andere Abwesende dennoch up to date sind, habe ich spontan beschlossen heute mal einen Bericht zu verfassen.

Die Caro schreibt ´nen Bericht über NET?

Wie das?

Das kommt daher, dass ich den verreisten Torsten bei den NET vertreten habe. BÄUME waren das Thema über das Dagmar Puder und ich den 6 naturinteressierten Kindern näher bringen wollten.

Zur Sicherheit hatte ich von Zuhause schon mal einiges an Ästen, Blättern und Früchten mitgebracht und am P Haselstein auch noch rasch was eingesammelt.

Solchermaßen gerüstet konnten Dagmar & ich den Kindern Laub- und Nadelbäume gut erklären.



Einige „alte NET Hasen“ kannten sich schon bestens aus. Andere lernten dass man aus Kornelkirsche & Holunder prima Sirup und Gelee machen kann, die Früchte der Rotbuche Bucheckern heißen und wie sich die Blätter von Sommer & Winterlinde unterscheiden lassen. Auch, dass „DIE FICHTE STICHT, DIE TANNE NICHT“ ist jetzt klar. Es wurde sogar todesmutig ausprobiert wie spitz die kleinen Nadeln des Wacholders sind. Nämlich so spitz, dass man sie wie Akupunkturnadeln in die Haut stecken kann.

Anschließend schauten wir uns die Bäume am Sonnenberg einmal genauer an und fanden nebenbei zahlreiche Pilze, Flechten, Tier- & Pflanzenarten.

Eine Liste und Fotos gibt es wie immer im Naturgucker.

<http://naturgucker.de/?gebiet=1728222705>

Bei unserer Ankunft an der Sonnenberghütte waren Horst & Benjamin schon eifrig am Schaffen. Da wurde am steilen Hang gemäht und gereicht und trotz mäßiger Temperaturen ordentlich transpiriert. Die Ankunft einiger Helfer vom Schwäbischen Albverein war da eine willkommene Überraschung.



Das schaffige G'schäft hielt Horst dennoch nicht davon ab wie ein junger Spund den Steilhang hinab zu springen (in Gummistiefeln!) um uns seinen Fund zu präsentieren:

Eine dicke Vierfleck-Kreuzspinne. Wohl der erste Beleg dieser Art am Sonnenberg. Die musste natürlich ausgiebig bestaunt und ganz ohne Angst gestreichelt werden. War ja auch groß genug, dass das ging.



Klettende Samenstände und Grashüpfer – immer spannend

Es ist immer wieder erstaunlich wie viele Arten sich innerhalb kurzer Zeit und auf kurzer Strecke am Sonnenberg finden lassen.

So hatten auch wir zwei NET Betreuer unseren Spaß und haben durchaus Neues entdeckt.

Das schönste Lob gab´s von einem der Kinder selbst, das meinte „es sei nur schade dass die Zeit (bei den NETs) immer so schnell vorbei gehe“.



Schaffer



.... und ...Genießer.

16.9.2017

Carolin Zimmermann